



Am Sonntag, den 29. Juli 2018 feierten Inge und Hans Trippo ihre Goldene Hochzeit in der Gemeinde Neuwied. „Gut, dass wir einander haben“ - das Chorlied, das sich die Eheleute zu ihrem Festtag gewünscht hatten – fasst die 50 gemeinsam verbrachten Ehejahre treffend zusammen.

Hochzeitspaar, Festgemeinde und Dienstleiter Bernd Unselts freuten sich darüber, dass auch Bezirksapostel i.R. Bernd Koberstein und Bischof Gerd Kisselbach zu den Festgästen zählten. Im Verlauf des Gottesdienstes beteiligte sich der Bischof mit einem Predigtbeitrag.

„Denn mich verlangt danach, euch zu sehen..“

...so lautet der Beginn des Bibelwortes aus dem Römerbrief (1, 11-12), das dem Gottesdienst zugrunde lag. Bezirksältester Unselts führte aus, dass Apostel Paulus damit seine Verbundenheit und Liebe zur Gemeinde in Rom zum Ausdruck brachte und im Weiteren seinen Wunsch, die Gemeinde zu stärken und zusammen mit ihr durch den gemeinsamen Glauben getröstet zu werden. Es bestehe eine Wechselwirkung zwischen Apostel und Gemeinde, die auch heute noch wirksam sei, betonte der Bezirksälteste. Die Liebe Gottes zur Gemeinde zeige sich insbesondere in der Vergebung der Sünden und dem Abendmahl, das nicht nur Erinnerung an das Opfer Jesu Christi sei, sondern auch jedes Mal eine neue Begegnung mit Christus bedeute.

Segen zur Goldenen Hochzeit

Aus dem Römerbrief des Apostels Paulus (15, 13) gab der Bezirksälteste dem Paar mit auf den Weg: „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ Er erinnerte daran, dass das Hochzeitspaar nicht nur seit langem in der Gemeinde Neuwied sehr aktiv ist, sondern sich auch in den 1960-iger Jahren in der Stadt am Mittelrhein kennengelernt hatte. Er freute sich mit dem Paar über die große Zahl der Freunde und Verwandten, die diesen Festtag mit ihnen gemeinsam begehen und rief ihnen zum Schluss zu: „Macht euch keine Sorgen, Gott ist für euch. Ihr habt ihn auf eurer Seite!“

Das Chorlied zum Schluss steht für Inge und Hans Trippo ebenso wie für die ganze Gemeinde:
„Gut, dass wir einander haben, gut das wir einander sehn, Sorgen, Freuden Kräfte teilen und auf
einem Wege gehn.“

29. Juli 2018

Text: Bärbel Heuser-Roth

Fotos: Privat

